

Heilbad Heiligenstadt

Das Kur- & Urlaubszentrum im Grünen



„Ich weiß nicht, dass ich schon jemals von der zauberhaften Schönheit eines Erdenflecks so innerlich berührt worden wäre“, schwärmte der Dichter Theodor Storm über Heiligenstadt während seiner Zeit hier als Kreisrichter 1856-1864.

Seine Begeisterung galt der zauberhaften Natur des Eichsfelds. Damals wie heute stehen klares Wasser,



frisches Grün und gute Luft für einen erholsamen Dreiklang in der geografischen Mitte Deutschlands.

In Heilbad Heiligenstadt wird die Umgebung als erlebenswerte Landschaft in ein wohl abgestimmtes Rehabilitations-, Kur-, Erholungs- und Wellnessangebot einbezogen.

Freundliches Hotelambiente im Gästebereich der Kurparkklinik (****-Standard) oder im Hotel „Am Jüdenhof“ (***-Standard) gepaart mit ärztlicher, pflege-

rischer und therapeutischer Betreuung bietet Ihnen die Möglichkeit, den Alltag für einige Tage hinter sich zu lassen. Ob für ein Wochenende mit den Beauty-Tagen, für eine Woche mit der Wellnesswoche oder für einen (Kur)Urlaub – ein Aufenthalt im Heilbad Heiligenstadt wirkt Wunder! Dafür sorgt ein ganzheitliches Konzept, welches sich aus der Kurtradition seit 1929 entwickelt hat und das nicht zuletzt auf dem Einsatz des natürlichen ortsgebundenen Heilmittels – der **Sole** – basiert.



1996 wurde das traditionelle „**Kneipp-Bad**“ vollständig erneuert und die aufs Modernste eingerichtete Rehabilitationsklinik für Orthopädie & Innere Medizin eröffnet. Optimal aufeinander abgestimmte Therapie- und Betreuungsverfahren stehen in konzentrierter Form zur Verfügung.

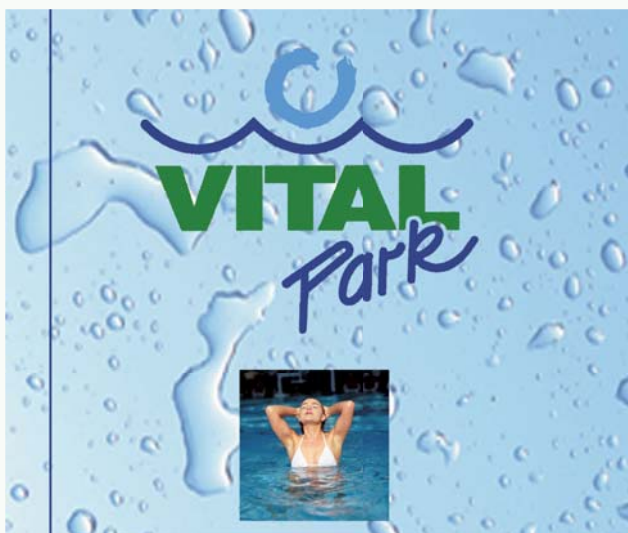
Die **Kurparkklinik – Fachklinik für Orthopädie, Innere Medizin & Schmerztherapie** – hat sich mittlerweile mit ihrem therapeutischen Angebot deutschlandweit längst ein hohes Renommee erarbeitet. Ob man von Rheuma geplagt, Probleme mit den Gelenken, der Muskulatur oder der Wirbelsäule hat, an Erkrankungen des Herzens oder des Kreislaufs leidet, Erkrankungen der Atemwege, des Stoffwechsels oder der Haut vorliegen, oder ob man an Erschöpfungs- und Stresszuständen leidet – ganz



auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt, wird hier jedem unter kompetenter Beratung sein persönlicher Therapieplan zusammengestellt.



Stilvolles Ambiente in modernem Hotelkomfort und freundliches Personal sorgen dafür, dass sich hier jeder Gast wohl fühlen kann. Behindertengerecht ausgestattete Einzel- und Doppelzimmer mit Telefon, Sat-TV und Nasszelle bieten eine angenehme Wohnatmosphäre.



***Gesundheit,
die Spaß macht!***

- ▶ ***Gästetreff***
- ▶ ***Therapie und Sport***
- ▶ ***Restaurant Leineau***
- ▶ ***Club-Bowling***
- ▶ ***Eichsfeld Therme***

Vital-Park Heilbad Heiligenstadt

In der Leineau 1 37305 Heilbad Heiligenstadt

Fon: 0 36 06 / 6 63-90 Fax: 0 36 06 / 6 63-9 99

Internet: www.heilbad-heiligenstadt.de

E-mail: infovital@kghh.de

Einzigartig ist auch das **Kur- & Vitalzentrum** – „**Vital-Park**“ – mit dem Motto „Gesundheit, die Spaß macht.“



Hier finden Sie als gesundheitsorientierter Gast, ob Gesundheitsgast, Aktivurlauber, Sportler oder ambulanter Bade- und Reha-gast ein überaus vielfältiges Angebot. Im Vital-Park, dem Haus des Wohlbefindens, können Sie nach Lust und Laune die Seele baumeln lassen. In den Ebenen Therapie & Sport, Eichsfeld-Therme, Gästetreff, Restaurant „Leineau“



und Clubbowling finden Sie optimale Möglichkeiten zur Therapie, zum Trainieren, für Wellness und für Tagungen.



Im Bereich Therapie & Sport werden auf hohem medizinisch-therapeutischem Niveau Angebote – von der Ambulanten Rehabilitation bis hin zu Sport, Fitness, Wellness – durch qualifizierte Physio- und Sporttherapeuten für Sie bereitgehalten. Das Angebot



umfasst Soleanwendungen, Bäder, Kneipp'sche Anwendungen wie auch Bereiche der Thermo-, Bewegungs-, Elektro-, Sport- und Massagetherapie. Neben ärztlichen therapeutischen Verordnungen werden hier auch Präventionskurse wie z.B. Aquafitness, Aquajogging, Nordic Walking u.v.m. angeboten.

Nicht nur als Gesundheitszentrum, sondern auch als „Wohlfühlhaus im Eichsfeld“ ist der Vital-Park mit seinen zahlreichen Angeboten bekannt. Entspannen Sie in der Eichsfeld-Therme in einer abwechslungsreichen Wasser- & Wellnesslandschaft mit Whirlpools, Erlebnisduschen, Sprudelliegen, Strömungskanal und temperiertem Außenbecken; oder testen Sie im angegliederten Sportbad mit fünf 25-m-Bahnen, 1-m-Sprungbrettern und 3-m-Sprungturm Ihr Leistungsvermögen; finden Sie im Thermal-Sole-Bad Linderung und Heilung.



In der einzigartigen Saunalandschaft mit Erdsauna, Farblichtsauna, römischen, finnischen und orientalischen Saunen bleiben keine Wünsche offen. Tepidarium, Hydrojet, Laconium, Solarien und Kneipp-Tretbecken vervollkommen das reichhaltige Angebot. Den 2 Außensaunen schließen sich ein großes Abkühlbecken mit Wasserfall und Meditationsgarten an. Für das leibliche Wohl sorgt die Vitalbar, an der neben vitalisierenden Drinks am Kamin auch kleine Snacks eingenommen werden können. Ob Sie die orientalischen Reinigungszeremonien Hamam und Rhasul ausprobieren, sich den Indischen Ayurveda-Behandlungen widmen oder die geheimnisvoll



klingende historische Massagetechnik Pantai Luar erproben, gönnen Sie sich die Zeit der Entspannung. Lassen Sie sich im Restaurant „Leineaue“ bei einem Blick auf die Badelandschaft mal so richtig verwöhnen! Das Restaurant empfängt seine Gäste in angenehmer Atmosphäre und einem erlesenen Speiseangebot. Der Gästetreff bietet neben einer Bibliothek und Galerie auch verschieden große Seminarräume, die für unterschiedlichste Veranstaltungen wie Tagungen,

Seminare oder Feiern genutzt werden können. Im Club-Bowling können Sie auf 4 modernen Bowling-Bahnen mal (k)eine ruhige Kugel schieben und ganz nebenbei dem Badespaß in der Eichsfeld-Therme zuschauen.

Speziell eingestellt auf die Anforderungen von Eltern



und Kind bzw. auf Kinderheilverfahren ist das Kindertherapiezentrum „Haus Sonnenschein“.

Wer sein Kind bei dessen Therapie begleiten möchte, der wird hier in die Heilkur sozusagen integriert. Und wer als Mutter oder Vater selbst hier kurt, der wiederum kann sein Kind dabei haben und weiß es zu Zeiten der eigenen Therapie nicht nur gesundheitlich in bester Obhut.

Therapieangebote im Heilbad Heiligenstadt:

Krankengymnastik, Elektro-, Hydro-, Thermo-, Kryo-, Sole-, Massage-, Ergo-, Phototherapie, medizinische Trainingstherapie, spezielle Schmerztherapie, In-



halationen, ergänzende gesundheitsfördernde Maßnahmen wie Schulungen (Diabetiker-, Herz-Kreislauf-Schulung), Sozialberatung, Gesundheitstraining, Ernährungsberatung

Heilanzeigen:

- Erkrankungen und Verletzungsfolgen des Stütz- & Bewegungsapparates
- Herz- / Kreislauferkrankungen
- Gefäßerkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Atemwegserkrankungen
- Psychosomatische Störungen

Angebote:

- stationäre bzw. ambulante (Anschluss-) Rehabilitation
- Vorsorge
- Gesundheitspauschalen
- Urlaubspauschalen
- Beauty-Wellness-Fitness

Getreu dem Motto „Kuren – Heilen – Erholen“ setzt Heilbad Heiligenstadt alles daran, seinen Gästen ein Zuhause auf Zeit in gemütlicher Atmosphäre zu bieten.

Ausführliche Informationen unter:
Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt mbH
Aegidienstraße 13
37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel.: 0 36 06 / 663-60
www.heilbad-heiligenstadt.de

Das über 1025-jährige Heilbad Heiligenstadt ist ein idealer Ort zum Erleben, Genießen und Entspannen. Im 18. Jahrhundert sagte der Dichter Theodor Storm über Heiligenstadt: „Wir haben die schöne Gegend unmittelbar vor der Tür und überall in der Nähe die romantischen Schluchteinsamkeiten nach Eichendorf, wirklich zum Teil von wundersamer Stille und Poesie.“ Seine Begeisterung galt der zauberhaften Natur des Eichsfelds. Gemäß den drei Farben des Stadtlogos blau, grün, weiß werden hier in der geografischen Mitte Deutschlands sauberes Wasser, gesunder Wald und frische Luft groß geschrieben. Der Stadtwald lädt die Besucher zu einem ausgedehnten erholsamen Spaziergang durch die Natur ein. Das Heilbad liegt im Talkessel von Leine und Geislede, am Schnittpunkt zweier wichtiger alter Handelsstraßen, umgeben von den Bergen Richteberg, von welchem man einen herrlichen Blick auf die Stadt hat, Dün und Iberg. 973 wurde die Kleinstadt, welche heute ca. 17500 Einwohner zählt, erstmals von Otto II. urkundlich erwähnt. Das Marktrecht erhielt die Stadt um die Jahrhundertwende und 1227 erteilte der Mainzer Erzbischof Siegfried II. das Stadtrecht, wodurch der Ort seine erste frühe Blüte erlebte. Um 1460 erblickte der Bildhauer und -schnitzer Tilman Riemenschnei-





der in der Klausmühle das Licht der Welt. Zu Ehren des Dichters Storm, welcher acht Jahre als Kreisrichter im Ort wirkte, wurde anlässlich des 100. Todestages 1988 das Literaturmuseum Theodor Storm im Mainzer Haus eröffnet. Alles Wissenswerte über die Entwicklung der Stadt ist in dem Heimatmuseum, welches sich in dem ehemaligen Jesuitenkolleg befindet, zusammengetragen und ausgestellt.

Der Name Heiligenstadt ist von dem seit 855 geführten Namen Hagiopolis (Stätte der Heiligen) abgeleitet. Jedes Jahr am Palmsonntag zieht eine Leidensprozession zum Gedenken an das Wirken der Jesuiten durch die Stadt, welches ein einmaliges Ereignis in Deutschland ist. Den Hof der Mainzer Erzbischöfe besuchten zahlreiche Kaiser und Könige. Kirchen- und menschenfeindliche Systeme der jüngsten Vergangenheit konnten den Glauben der Menschen in Heiligenstadt nicht erschüttern. Drei bemerkenswerte gotische Kirchen prägen das Bild der Stadt, umgeben von imposanten barocken Profanbauten und hübschen Fachwerkhäusern. Vor der heutigen Marienkirche hielt Thomas Müntzer 1525 seine erste Predigt in der Stadt ab. Zudem wurde 1825 Heinrich Heine hier getauft. Charlotte Heidenreich, welche in Heiligenstadt geboren wurde, promovierte 1817 als ers-

te Frau offiziell auf dem Gebiet der Geburtshilfe in Deutschland.

1950 hat die Stadt offiziell den Status eines Heilbades erhalten und kann heute mit modernsten Therapieeinrichtungen vor allem stationärer Rehabilitationsmaßnahmen bei Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates sowie Herz-, Kreislauf- und Atemwegserkrankungen aufwarten.

Die uralten Gassen und Straßen laden zum Entdecken der Vergangenheit ein. Imposante Sandsteingebäude aus dem 13. Jahrhundert wie z.B. das Alte Rathaus und das Kornhaus sowie profane Barockbauten (das Neue Rathaus, das Schloss und das Kolleg) fügen sich perfekt in das Stadtbild ein und sind Zeugen einer bewegten Vergangenheit. Trotz der Größe hat sich Heiligenstadt seine Kleinstadtidylle bewahrt. Für Abwechslung sorgen das Kulturhaus, die Eichsfeld-Therme, das Stadion, die Einkaufsmeile, welche zu einem ausgedehnten Bummel einlädt, und der

Heinrich-Heine-Kurpark mit seinen gepflegten Anlagen und Sehenswürdigkeiten. Der Ort blickt auf eine über 70-jährige Kurtradition zurück und erlangte als Heilbad einen anerkannten Ruf. Zahlreiche Veranstaltungen wie das traditionelle Stadtfest, welches auch



„Fest der Heiligenstädter Möhrenkönige“ genannt wird, und verschiedene Freiluftveranstaltungen wie die Kurkonzerte, das Kinder- und das Neptunfest, um nur einige zu nennen, ziehen die Besucher von nah und fern an.



Seit 1993 gehört Heiligenstadt zu den Orten, welche an der deutschen Märchenstraße liegen. Diese Aufnahme verdankt die Stadt den Gebrüdern Grimm, die am 20. April 1838 hier weilten und sich darauf verständigten, das „Deutsche Wörterbuch“ herauszubringen. In dem im Jahre 2004 entstandenen Märchenpark können die Großen und Kleinen in die Traumwelt der Geschichten und Sagen eintauchen. Hier werden unsere Träume aus vergangenen Kindertagen lebendig, wo hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen, mutige Prinzen wohnen und man vom Rattenfänger zu einem Abenteuer gelockt wird.

Die **Ordensgemeinschaft „Die hl. Maria Magdalena Postel“** wurde am 08. September 1807 in Cherbourg/Frankreich durch Julie Postel gegründet. Ihr Ziel ist „die Jugend zu unterrichten, sie die Liebe zu Gott und



zur Arbeit zu lehren, den Armen zu helfen und so weit wie möglich jede Not zu lindern“, ohne andere Hilfsmittel zu haben als „die göttliche Vorsehung und die persönliche Armut.“ Julie Postel wird später von ihren Schwestern Mutter Maria Magdalena genannt. Sie hatte zuerst in ihrem Geburtsort Barfleur/Normandie als Lehrerin gearbeitet und eine eigene Schule gegründet, in welcher sie arme Kinder unterrichtete. Die jungen Mädchen sollten dort eine solide Grundausbildung erhalten. Sie widmete sich den Sorgen und Nöten der Jugend. Stets vertraute sie auf Gott und auf die eigene Arbeit und die ihrer Schwestern. Sie half während der Französischen Revolution den verfolgten Priestern, nach England zu fliehen, hütete das hl. Sakrament in einem Versteck unter einer Treppe ihres kleinen Hauses, brachte die Kommunion zu den Kranken, tröstete und half, wo sie konnte. Einer ihrer Leitsätze war: „Niemals eröffnet Reichtum Eintritt in dieses Haus, sondern nur echte Berufung, denn wir verschmähen die Güter dieser Welt und folgen so nah wie möglich dem armen, gedemütigten Herrn Jesus



Christus.“ Die erste deutsche Niederlassung der Gemeinschaft gründete 1862 die selige Placida Viel in Heiligenstadt. Während des Krieges zwischen Deutschland und Frankreich blieb diese ihren deutschen Schwestern weiterhin

zugetan und öffnete 1871 die Türen der Abtei, um dort die Soldaten, die schlecht vorbereitet und ernährt waren, zu unterstützen und ihnen zu helfen. Durch die immer schlechter werdenden Verhältnisse zwischen Deutschland und Frankreich wurde der Zweig in Deutschland in die Eigenständigkeit getrieben und

nach dem Zweiten Weltkrieg benötigte die deutsche Provinz ein neues Ordenszentrum, das zunächst in Geseke lag, bevor es 1968 nach Bestwig im Sauerland verlegt wurde. 2003 kehrte der Orden nach



Heiligenstadt zurück. Sitz der Europäischen Provinz ist seitdem das Bergkloster Bestwig. Auch heute noch gilt der Satz, den sich der Orden zum Ziel gesetzt hat, „die Jugend zu unterrichten, die Armen zu unterstützen und nach Kräften Not zu lindern.“ Heute umfasst die Einrichtung 430 Schwestern und mehr als 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche mehrere Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altenzentren und pastorale Projekte auf der ganzen Welt unterstützen und führen. Die Krankenhäuser des Ordens handeln ganz nach dem Motto: „Man kann den Körper nicht ohne die Seele heilen und die Seele nicht ohne den Körper.“ Die Schwestern schaffen Bedingungen



für Menschenwürde und Selbstbestimmung sowie für eine qualifizierte Seelsorge in der letzten Lebensphase. In den 20er und 30er Jahren gründete der Orden die ersten Niederlassungen in Südamerika und 1998 auch in Osteuropa. Ihre Fürsorge gilt insbesondere den verlassenen Kindern und den Familien in Not. Armut soll vor allem durch Bildung überwunden werden. Gezielte Elternarbeit, Hausbauprogramme und Tageseinrichtungen stabilisieren das Umfeld der Kinder. Auf diese Weise versetzen die Schwestern die Betroffenen in die Lage, später einmal selbst für sich sorgen zu können.

Mode und Tradition werden im Modehaus Mühlhaus groß geschrieben. Für seine Kunden im Eichsfeld ist es „Ihre Adresse für gute Mode“. Auf über 500 m² Verkaufsraumfläche wird eine attraktive Auswahl von sportlich bis elegant für die Dame und den Herren geboten. Eine Young Fashion Etage gibt es ebenfalls in dem Modehaus. Am bes-



ten, man schaut sich einfach selber einmal im Modehaus um. Anno 1875 gründete der aus Kirchworbis stammende Anton Mühlhaus in Heiligenstadt, Lindenallee Nr. 26, ein Manufakturgeschäft.

Theodor Mühlhaus, der älteste Sohn unter 10 Kindern der Familie, führte das Geschäft fort und konnte um das Jahr 1890 mit aktueller Mode aus Berlin regen Zuspruch finden.



Für das expandierende Geschäft wurde 1906 ein Neubau in der Wilhelmstraße 24 errichtet, in dem sich bis heute der Sitz des Modehauses befindet.

Mit großen Anstrengungen konnte sich das Modehaus während der harten Zeit des Zweiten Weltkrieges behaupten. Auf der Grundlage



von Kleiderkarten und dem Handel mit Spezial-Sortimenten wie Fensterverdunklungen und Auslegware sowie Bettfedernreinigung wurde ein Mindestmaß an Geschäftstätigkeit

aufrecht erhalten.

Während 1945 die Enteignung der Firma drohte, wurde bis zur Auflösung der sowjetischen Stadtkommandantur ein russisches Magazin zur Versorgung der Offiziere im Geschäft einquartiert. Danach war es der Familie Mühlhaus endlich wieder möglich, unter den gegebenen Um-



ständen Modewaren anzubieten, wobei der Verkauf bis 1952 noch auf Punktkarten erfolgen musste. Nach dem Tode seines Vaters übernahm Rigobert Mühlhaus 1973 die Lei-



tung des Geschäftes. Vom Jahr des 100-jährigen Jubiläums 1975 an war die Firma selbständiger Kommissionshändler der volkseigenen Handelsorganisation (HO). Da die DDR-



Planwirtschaft die Ansprüche der Kunden nicht erfüllte, war wiederum großes Engagement erforderlich, um beispielsweise durch Direkteinkäufe bei Herstellern ein – unter damaligen Verhältnissen – umfangreicheres Angebot zu präsentieren. Zum Sortiment gehörten neben Damen-,

Herren- und Kinderbekleidung auch Haushaltswäsche, Betten, Stoffe und Gardinen. Auch für das Modehaus Mühlhaus

bedeutete die Währungsunion 1990 einen entscheidenden Neubeginn. In kürzester Zeit baute man ein breites, modisch aktuelles und qualitativ hochwertiges Warenangebot durch den Einkauf auf Modemessen in Düsseldorf, Köln, München sowie Leipzig auf. 1991 wurden die Verkaufsräume grundlegend renoviert, wobei der Charakter der stilvollen Einrichtung weitgehend erhalten blieb. Von 1993 an leitet Guido Mühlhaus das Geschäft nun in der fünften Generation gemeinsam mit seinen Eltern.



Ihre Adresse für gute Mode.

Modehaus
MÜHLHAUS

-seit 1875 im Dienst seiner Kunden-

37308 Heilbad Heiligenstadt
Wilhelmstraße 24
Telefon: 0 36 06 / 61 22 61

YOUNG FASHION
ETAGE

„My Outfit“ hat eine Verkaufsraumfläche von ca. 150 m², es wurde im November 1998 eröffnet. Das Unternehmen führt von Anfang an Markenwaren im Bereich Jugendmode für junge und jung gebliebene Frauen und Männer.



„My Outfit“ soll sagen: fit für Freizeit, fit für Mode und fit für Spaß. „Mode, die Laune macht!“ Positives Lebensgefühl mit dem entsprechenden Outfit ausdrücken, das soll den Kunden ermöglicht werden.

Zur Zeit verkauft „My Outfit“ Damenbekleidung der Firmen Esprit, EDC und Street One. Für die Herren werden Artikel der Firma Esprit-casual (seit November 2006) im „Shop in Shop - System“ angeboten. Esprit-casual ist eine legere Freizeitkleidung für den noch jüngeren Herren.



Die genannten Firmen bieten alle 12 Kollektionen im Jahr an. Das wird von dem Einkaufsteam auch vollständig genutzt, so dass der Kunde ständig ein neues Warenangebot vorfindet. Die Kundschaft hat

ein Alter zwischen 14 und 50 Jahren. 1998 begann Frau Mühlhaus nach umfangreichen Umbaumaßnahmen in diesem Geschäft mit einer jungen Verkäuferin und einem Lehrling zu arbeiten. Der Lehrling wurde nach einer sehr erfolgreichen Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann übernommen, so dass derzeit mit drei Fachkräften gearbeitet wird.

Neben dem selbstverständlichen qualifizierten Fachwissen des Personals, freundlicher und



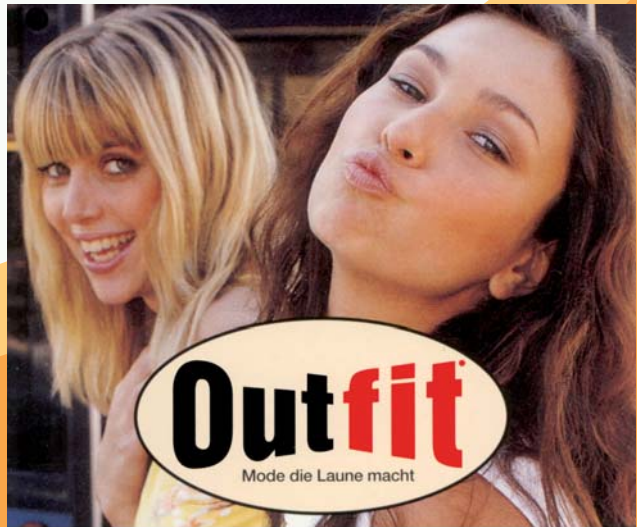


hilfsbereiter Bedienung und Beratung sowie Ordnung und Sauberkeit im Geschäft ist es den Verkäuferinnen innerhalb kürzester Zeit gelungen ein persönliches Verhältnis zu jedem der Kunden aufzubauen. Deshalb hat sich jeder Kunde von Anfang an in dem Geschäft wohl gefühlt, kommt gerne wieder und bringt die ganze Familie mit. Das Team freut sich über jeden Besucher von nah und fern; jeder wird garantiert freundlich empfangen und fachkundig bedient und beraten.

Sollte doch einmal die Kleidung nicht sitzen, wie sie soll, bietet „My Outfit“ einen umfangreichen Änderungsservice durch eine qualifizierte



Schneiderwerkstatt. Und für die unentschlossenen Kunden, die ein Geschenk für Freunde oder Verwandte suchen, halten die Mitarbeiter jederzeit liebevoll verpackte Geschenkgutscheine bereit.



**Heilbad Heiligenstadt • Wilhelmstraße 39
Telefon (03606) 614511**



l'Arena heißt das größte Amphitheater in Verona, welches im ersten Jahrhundert n. Chr. unter Kaiser Augustus in der Region Venetien errichtet wurde. Es ist das zweitgrößte Amphitheater der Welt. Noch heute dient es als Ort für Opernaufführungen und internationale Kulturereignisse. Daran erinnert der Eis Cultur Salon l'Arena. Der imposante Aufgang zum Innen-



raum liegt in goldenem Sonnenlicht, die lichtdurchflutete arkadenförmigen hohen Fenster erinnern an die herrlichen Palazzi in der Heimat Italien. Aus der Heimat Italien wurden wohl auch die Farben und die Liebe für eine schöne Umgebung mit eingebracht.



Das l'Arena bietet über 100 italienische Spezialitäten. Sowohl ausgefeilte eigene Eiskreationen, wie die sizilianische Cassata, als auch prächtige Eisbomben für



Feierlichkeiten und Partys. Ein feines Angebot an italienischen Speisen für den „kleinen Hunger“ gibt es in der Bar und im Café, mit den besten Weinen aus Italien. Das Ziel ist höchste Qualität in bestem Ambiente anzubieten

um den Besuch im Café zu einem Erlebnis werden zu lassen. Die Suche nach der besten Qualität von Eis führte nach einiger Zeit zu ökologischen Produkten.

Daraus resultierte 2004 die Entscheidung, ausschließlich EU-zertifizierte Zutaten zu verwenden. Die erhöhte Qualität überzeugte sofort die Kunden und Jahr für Jahr findet das Bioeis eine größere Akzeptanz. Das



Herstellen von biologischem Speise-Eis ist bereits in der Auswahl der naturreinen – von jeglicher Chemie freien – Produkte ein Vergnügen an sich. Die Früchte sehen gut aus und sind ein Genuss für das Auge und für den Gaumen. Im gastronomischen Bereich regiert der Inhaber Gioacchino Barp zur Freude und zum Genuss von Brunch-Liebhabern, wie von Gourmets und Kennern delikater, mediterraner Speisen immer wieder bestätigt wird. Ein Besuch wird immer zu einem Erlebnis und auf Bestellung auch zu einem unvergesslichen Candle-Light Tete-a-Tete arrangiert.



Barps Ruf als charmanter Verwöhner ist inzwischen weit über die Grenzen Heiligenstadts bekannt. Aus der Neigung und Leidenschaft zu Literatur, Musik und Kunst einen zusätzlichen und inzwischen wich-



tigen Zweig zu entwickeln, war Absicht und Vorhaben von Inhaberin Irlana Morandin.

Viele international anerkannte Künstler und Politiker waren bereits zu Gast im l'Arena. So wird nicht allein die Genusskultur der Stadt bereichert. L'Arena bietet



zum Geschäftstreffen, zum kulinarischen Genießen sowie zum kulturellen Erlebnis immer eine gute Arena.



Das **Hotel Norddeutscher Bund** besteht bereits seit fast 150 Jahren. Inmitten des schönen Heiligenstadt im Eichsfeld liegt das Hotel im fast geographischen Mittelpunkt von Deutschland. Den Namen verdankt das Hotel der Geschichte. Das Hotel bekundete seinerzeit seine patriotisch preußische Gesinnung mit der Wahl des Gastät-



tennamens. Die Gelassenheit und freundliche, unaufdringliche Gastlichkeit, die der Besucher überall im Eichsfeld als so wohltuend empfindet, prägt auch die Atmosphäre der seit Generationen familiengeführten Herberge. Sie wurde nach der



Wende in Regie des jungen hiesigen Gastronomenpaares Stephen und Elke Kaufhold aufwändig um- und ausgebaut und um einen Hoteltrakt erweitert. Hier findet der Ruhe- und Erholungssuchende bei seinem Aufenthalt im Heilbad Heiligenstadt einen idealen Einkehr- und Verweilort. In dichter Nähe des Heinrich-Heine-Kurparks und der Kureinrichtungen gelegen, verbringt auch so mancher



Kurgast ein paar gesellige und frohe Stunden in den stilvollen, behaglich und wohnlich eingerichteten Gasträumen (insgesamt 120



Plätze). Der romantische Wintergarten mit 30 Plätzen ist ein besonderes Highlight des Hauses

und häufig bis auf den letzten Platz ausgebucht. Ein angenehmes „Zuhause“ für den Urlauber oder Durchreisenden bietet der Herbergsbereich in der 3 Sterne Superior mit seinen 21 Einzel- und



Doppelzimmern. Das traditionsreiche Gebäude lässt in manchem Winkel sympathischen Details durchschimmern, so in dem dunklen originalen Fachwerkgebälk, das einen reizvollen Kontrast zu

dem Mobiliar aus hellem Holz darstellt. Ob Tagesbesucher oder Festgesellschaft, Stammtischrunde und Kaffeetafel

oder Vereinsfeier – für alle ist der „Bund“ eine willkommene und gefragte Adresse, hat er sich in weitem Umkreis als Treff gepflegter Gastlichkeit einen guten Namen gemacht. Wohl zu schätzen weiß der Besucher die Individualität, Privatheit und familiäre Herzlichkeit, die ihm hier zuteil werden. Ganz



besonders verführerisch sind Küche und Keller des gastlichen Hauses. Es hat nämlich eine Besonderheit – auch Jahrzehnte langer Tradition



geschuldet – und kann sich derer mit allem Verlaub rühmen: die eigene Fleischerei. Allein der unvergleichlichen Wurst- und Schlachtspezialitäten wegen kommen viele Gäste hierher. Wenngleich es so manchem schwer fallen dürfte, hinter die Geheimnisse der Zubereitung nach von Generation zu Generation weitergegebenen Rezepturen zu kommen, wird er doch mit einem genussvollen Erlebnis für alles entschädigt. Es sind Erzeugnisse uralter Gewürz- und Räucherkunst - mit Zutaten von bester Qualität und natürlich aus der Region stammend.

In der traumhaft angelegten Lindenallee, im Zentrum des ländlichen Kleinods, findet man ein gastronomisches Bonbon ganz besonderer Art.

Hier hat es sich das Team des kleinen Restaurants „Der Zinke“, interessanten und abwechslungsreichen Service für die Gäste parat zu haben, auf ihre Fahne geschrieben. Um den Aufenthalt in dem Restaurant




spannend und einzigartig zu gestalten, hat es einige, doch eher ungewöhnliche Ideen in die Tat umgesetzt. Der Wirt, ein leidenschaftlicher Koch und Genießer, verlieh seinem Lokal seinen Namen, denn mit diesem bürgt er auch für Qualität, Einfallsreichtum und jede Menge Spaß an seinem Beruf, oder wie er sagen würde, seiner Berufung. Dieses merkt man auch schon mit dem ersten Schritt in die Gaststätte. Guido Zinke hat nichts zu verbergen, deshalb installierte er seine Küche mitten im Restaurant. Es ist erwünscht, dass jeder Gast dem gelernten Küchenmeister bei seiner Arbeit auf die Finger



schaut. Schon bei der Wahl der Speisen steht Guido mit Rat und einem feinen Gespür für die Wünsche seiner Gäste zur Seite. Schnell wird man feststellen, wie ideenreich er ans Werk geht. Am liebsten kreiert




Guido die Köstlichkeiten speziell auf seine Gäste persönlich zugeschnitten. Mit fachkundigem Wissen und einem guten Geschmack wird zu den Speisen mit Si-



Schauen Sie Ihrem Küchenchef
mit den Augen auf die Finger...

Inh. Guido Zinke
- Küchenmeister -
Lindenallee 34
37508 Heilbad Heiligenstadt

Mobil: 01 71 / 6 47 40 63
Telefon: 0 36 06 / 50 93 33
www.derzinke.de



cherheit ein gutes Tröpfchen aus dem wohl sortierten Weinkeller empfohlen, welcher die gewählte Speise unterstreicht und abrundet.

Die frisch verwendeten Lebensmittel, die die Speise zu einem Genuss machen, werden mit wachsamen Auge von Guido Zinke kontrolliert - die ökologische Aufzucht der Tiere und der Anbau der Pflanzen direkt beim Erzeuger. So kann er mit ruhigem Gewissen von gesunder und schmackhafter Kost reden, wenn er über seine Speisen spricht.

An der Bar lässt sich dann nach dem Mahl ganz bestimmt ein leckerer Digestif finden, der die Verdauung unterstützt und einem netten Plausch mit dem Nachbarn nicht im Wege steht, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Für die Gäste von außerhalb hält das Haus auch einige Fremdenzimmer bereit, die modern eingerichtet und ruhig sind.

Neben Events wie „Männertag nicht nur für Männer“, „Wild essen wie Wild“ oder „Live Bierbrauen“ bietet Guido Zinke zweimal die Woche, donnerstags und sonntags, die Möglichkeit (nur auf Vorbestellung) mal ganz anders zu genießen!

Beim Blind-Dinner lädt Guido Zinke mit seinem Team in einem extra für diese Zwecke hergerichteten Raum ein, die Geschmacks- und auch anderen Sinne zu testen. Er lässt in absoluter Dunkelheit ein Menü nebst Getränken servieren, welches der Gast durch phantasievolle Umschreibung vorher auswählen kann, um es dann ganz den Geschmacksknospen zu überlassen. Geleitet von einem kundigen Mitglied des Teams wird man zum Platz begleitet und in die Besonderheiten, in dieser Art zu genießen, eingewiesen. „Also keine Angst vor dem schwarzen Mann.“ Im Anschluss an dieses außerordentliche Erlebnis bekommt man auch die Auflösung des Menüplanes um zu vergleichen, ob der eigene Geschmack einen nicht betrogen hat.



Das **Gasthaus St. Martin** liegt inmitten der Fußgängerzone von Heiligenstadt und ist täglich ab 11.00 Uhr geöffnet. Der historische Gewölbekeller des Hauses, der „festgemauert in der Erden“ alle Wirren und Katastrophen der Jahrhunderte überstanden hat und mit viel Liebe und Sorgfalt zum gastronomischen Erlebnisbereich ausgebaut wurde, steht für Feiern jeglicher Art zur Verfügung. Gern richtet das Team des Hauses die Feier nach den speziellen Wünschen des Gastes aus, wie z.B. das „Tischlein deck dich“ oder „Junkeressen“. Auf der Speisekarte ist von verschiedenen Fischvarianten, flambiertem Bullenfilet bis hin zum Steak vom Ochsen und Spezialitäten aus dem Wiener Caféhaus alles vorhanden. Zudem gibt es für die Weinliebhaber eine Weinkarte, auf welcher nur die besten Tropfen zur Auswahl stehen. Bierliebhaber können zwischen Jever, Radeberger und schwarzem Köstritzer vom Fass wählen. Für Cocktailliebhaber werden international bekannte Cocktails angeboten.

Damit man sich wieder rundum wohlfühlen kann, ist es wichtig, dass man einen Akustiker findet, dem man vertrauen kann.



Deshalb ist Hörgeräte-Akustik Trümper zu hören wichtiger als Reden!

Das Richtige finden mit dem Richtigen!

Das Team Hörgeräte-Akustik Trümper hilft gerne, das für den Kunden optimale Hörsystem zu finden, um somit ein „neues“ Hören dauerhaft zu sichern.



Trümper

HÖRGERÄTE-AKUSTIK-MEISTER Heidmarie Trümper

Kasseler Tor 9 · 37308 Heiligenstadt
Tel. 0 36 06 / 61 25 10 · Fax 0 36 06 / 61 25 97
Bahnhofstraße 10 · 37327 Leinefelde
Tel. 0 36 05 / 50 37 52 · Fax 0 36 05 / 50 37 54
e-mail: truemper-heiligenstadt@t-online.de
www.hoergeraete-truemper.de

Das Akustik-Team wird den Kunden Gehör verschaffen. Seit über 15 Jahren



liegt Hörgeräte-Akustik Trümper seinen Kunden erfolgreich in den Ohren. Die Berufung

von Hörgeräte-Akustik Trümper und das Ziel der Arbeit ist, die Hilfsmöglichkeit durch Hörgeräte näher zu bringen, um damit das Wunder des Hörens dauerhaft zu sichern.

So wie sich nur mit zwei Augen räumlich sehen lässt, kann man nur mit zwei Ohren räumlich hören. Denn das Gehirn verlangt nach Informationen aus beiden Ohren, um die Herkunft eines Geräusches zu lokalisieren. Deshalb ist auch Hörgeräte-Akustik Trümper „ganz Ohr für Sie!“

Ein Besuch in einem der Fachgeschäfte lohnt, denn bei Hörgeräte-Akustik Trümper ist man zu jeder Zeit in guten Händen!





In Heiligenstadt kann das Familienunternehmen **Maschinen König** auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken. Franz König gründete 1900 das Unternehmen als Landmaschinenhersteller und Lohndrescherei. Nach dem 2. Weltkrieg 1945 wurde es vom Sohn Aloys König weitergeführt. Für seine Kinder - die dritte Generation - erfolgte später die Teilung des Betriebes. Seit 1983 führt Mariele Göbel, geb. König den



Betrieb ihres Vaters, ebenfalls unter dem Namen „Maschinen-König“, als Einzelhandelsfachfrau weiter.

Zum Geschäftsbereich gehören:

- Elektrohaushaltsgeräte
- Haushaltsgeräte aller Art
- Werkzeug
- Eisenwaren
- und als zweites Standbein
- Fahrräder
- Fahrradzubehör und
- Fahrradreparatur.

Durch Vorführungen werden Kunden über Neuheiten auf dem Markt informiert. Bei Back- und Kochvorführungen duftet die ganze Straße und Stammkunden wissen, bei Maschinen-König gibt es wieder etwas Neues zu bestaunen.

Das Haus Maschinen-König bietet Fahrräder der Marken Diamant, Winora, Weeler, Trek und Arrow sowie Kin-



derräder der Marke Pukky. Die Modelle werden ständig in der großen Ausstellungshalle fahrfertig präsentiert. Selbstverständlich kann jeder Kunde –auch die Kleinsten- diese Räder testen bzw. Probe fahren um zu festzustellen, welches passt (die Größe, Schaltung, Lenker, Sattel, Farbe und Komfort). Als Mittelpunkt Deutschlands hat das Heilbad Heiligenstadt ein sehr gut ausgebautes Radwegenetz. Viele Urlauber und Touristen nutzen die Möglichkeit, Landschaft und die Gegend mit dem Fahrrad zu erkunden und in Heiligenstadt Station zu machen. Bei Pannen bzw. Reparaturbedarf steht die Fahrradwerkstatt selbstverständlich gern zur Verfügung, um den geliebten Weiterbringer flott zu bekommen – auch abends!

Familiär und gemütlich geht es im **Restaurant „Al Castello“** an der Heiligenstädter Stadtmauer zu.



Inhaber Carmine Periello ist stolz auf sein kleines italienisches Restaurant.

„Es war schon immer mein Traum, ein



Restaurant in Deutschland zu eröffnen“, weiß der sympathische Italiener, auch dass die Küche seines Heimatlandes



nördlich der Alpen hoch geschätzt wird. Seinen Gästen serviert der hoch aufgeschlossene, stets freundliche Südeuropäer im



„Al Castello“ schmackhafte italienische Spezialitäten und ausgesuchte Weine.

Privat und beruflich hat sich der Italiener all seine Träume erfüllt, er ist mit seiner Freundin Vera glücklich und führt nun auch ein Restaurant mit einem beaglichen Ambiente und gutem Essen.





Kommt man als Fremder in eine Stadt und sucht gepflegte Gastlichkeit, so darf man fast sicher sein, sie im Ratskeller zu finden!

Eine Art Aushängeschild oder Visitenkarte sind die Ratskeller üblicherweise.

So auch der **Ratskeller Heiligenstadt**.

Das Vorgängergebäude des heutigen Rathauses Heiligenstadt entstand 1603 und war viel kleiner als das heutige Rathaus, der Keller wurde als Weinkeller genutzt.



Beim zweiten großen Stadtbrand 1739 wurde das Haus zerstört. Noch im selben Jahr begannen die Bauarbeiten für das heutige Rathaus an selbiger Stelle. 1858 wurde es erstmals eröffnet -man sagt Theodor Storm, sei auch da gewesen-. Der Ratskeller wurde im Jahr 1904 wieder geschlossen um das Stadtarchiv zu erweitern. Nach Restaurationsarbeiten

von 1994 bis 1996 erfolge 1996 die Neueröffnung.

Das Restaurant mit einem wohl einzigartigen Ambiente liegt seit 2002 in der guten Hand von Jörg Kintscher und seinem



Team und gehört zu den besten Adressen in der Heiligenstädter Gastronomiewelt. Der Ratskeller zeichnet sich durch seine gute Auswahl an Speisen und Getränken aus, so gibt es eine Weinkarte mit über 30 verschiedenen Weinen. Alte, historische Küchenrezepte wurden vom Küchenchef Jörg Kintscher aufgegriffen und auf die heutige Zeit abgestimmt, aber das Küchenteam versteht sich auch im Zaubern mit den feinsten Zutaten der Welt. Dennoch wird sehr darauf geachtet, dass der überwiegende Teil der Lebensmittel aus der Region stammt. Aus der Region für die Region!



Aufgrund der großzügigen Räumlichkeiten ist der Ratskeller bestens geeignet für Feste aller Art, besonders natürlich für Hochzeitsfeiern, aber auch Familienfeiern, Firmenanlässen und Businessreisen verleiht der Ratskeller einen besonderen Rahmen. Im Restaurant können 80 Gäste bewirtet werden, weitere 40 Personen auf der Sonnenterrasse.

Im Restaurant können 80 Gäste bewirtet werden, weitere 40 Personen auf der Sonnenterrasse.

